

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 46 JOBANGEBOTE ! SEITE: 16 - 20

22. MAI 2019	
WOCHE	21
HE/AUFLAGE	18.913
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Neues Leben in D’Fabrik in Gottmadingen	Seite 3
Ein Ärztehaus von und für Bürger in Tengen	Seite 3
Schmuckstück für die Kleinsten in Gailingen	Seite 5
20 Jahre Kinderlachen im Glockenziel	Seite 5
Karten für das Playoff-Finale der Kadetten gewinnen	Seite 6



An die Urne

Am Sonntag dürfen wir wählen. Das ist nicht selbstverständlich, wie ein Blick in die Welt zeigt. Deshalb sollte jeder sein Recht auf diese Mitbestimmung nutzen. Denn es zählt jede Stimme, die mit entscheidet, wer den eigenen Lebensort repräsentiert und die politischen Geschäfte in der Hand hat. Viele Hegaugemeinden stehen vor einem Umbruch. Der demografische Wandel, die rasante digitale Entwicklung und veränderte Lebens- und Arbeitsformen fordern neue Perspektiven, die diese Veränderungen in politischen Entscheidungen aufgreifen um das Umfeld sowie die Infrastruktur darauf abstimmen. Deshalb ist es wichtig mit seiner Stimme mit zu entscheiden, wie die Zukunft im Ort, im Landkreis und auch in Europa gestaltet wird. Wählen bedeutet auch, Verantwortung zu übernehmen. Nichtwähler/Innen verzichten darauf, Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen und sie aktiv mitzugestalten.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Landkreis Konstanz

Wählen gehen heißt mitbestimmen

Drei Wahlen, mit denen die nächsten fünf Jahre gestaltet werden / von Oliver Fiedler

Am Sonntag ist Super-Wahltag. Neben der Europawahl gilt es die kommunalen Parlamente wie den Kreistag für die nächsten fünf Jahre zu bestimmen. Die lokalen Ergebnisse werden erst am Montag-nachmittag feststehen.

Alle fünf Jahre stehen diese wichtigen Wahlen an, die mit der leider noch immer etwas unpopulären Europawahl in Baden-Württemberg zusammengelegt wurden, um damit die Wahlbeteiligung zu erhöhen.

Das Wahlrecht zu nutzen, ist eines der höchsten Güter unserer Demokratie. Daran erinnert in einem Aufruf auch die Singer »Hecker-Gruppe«, die sich ja dem Vermächtnis des großen badischen Freiheitskämpfers Friedrich Hecker verschrieben hat:

»Bürgerrechte sind hart und verlustreich erkämpfte Errungenschaften, wie sie im 19. Jahrhundert von mutigen Männern und Frauen für die Bürgerschaft erstritten wurden.« Vor 201 Jahren wurde unter Fürst Karl Friedrich von Baden die Badische Verfassung geschaffen. In einem Zweikammer-System hatten etwa



Die Wahlurnen für die drei Wahlen am Sonntag stehen schon parat.

swb-Bild: of

17 Prozent der Gesamtbevölkerung das Wahlrecht. Frauen war der Gang zur Wahlurne damals noch verwehrt, Männer mussten mindestens 25 Jahre alt sein.

1848 griff erstmals das allgemeine Wahlrecht für Männer bei den Wahlen zur Frankfurter Nationalversammlung. 1919, sind auch Frauen endlich wahlberechtigt. Die Berechtigung einer demokratischen Stimmabgabe wurde als Recht empfunden, welches man gerne genutzt hat. Doch ist das heute auch noch so ? Wird dieses Recht als solches noch als werthaltig empfunden und als wichtige Möglichkeit des Sou-

veräns zur politischen Einflussnahme genutzt ? Die Zahlen sprechen leider eine andere Sprache, meint Klaus Hug von der Hecker-Gruppe: »Die Wahlbeteiligungen bei Bundestagswahlen in 2009 mit 70,8 Prozent, in 2013 mit 71,5 Prozent und in 2017 mit 76,2 Prozent sind für Demokratieverfechter genauso wenig wünschenswert wie bei den Landtagswahlen Baden-Württemberg in 2006 mit 53,4 Prozent und in 2016 mit 70,4 Prozent. Einen Tiefpunkt erreicht Singen bei den Kommunalwahlen 2009 mit einem Negativrekord in Baden-Württemberg mit einer Wahlbeteiligung von nur 36,6 Pro-

zent. Diesem Ergebnis folgt die Kommunalwahl 2014 mit 35,6 Prozent«, erinnert die Hecker-Gruppe und hofft natürlich, dass sich dieser Trend nicht fortsetzt. Auch in den anderen Kommunen hier im Landkreis konnte nicht unbedingt glänzen. In Radolfzell lag die Wahlbeteiligung bei der letzten Kommunalwahl bei 48,8 Prozent, obwohl ja mit dem Stadt- oder Gemeinderat eigentlich die VolksvertreterInnen gewählt werden, die uns am nächsten sind, die unser direktes Umfeld gestalten. Klaus Hug als Vorsitzender der Hecker-Gruppe ist sich sicher, dass unsere Demokratie nur in

Engen

Eltern spielen mit Kindern

Unter dem Motto »Eltern spielen mit Kindern« sind am Freitag, 24. Mai, Eltern, Großeltern und Freunde eingeladen, gemeinsam mit ihrem Kind tolle Spiele zu entdecken. Die Gemeinschaftsveranstaltung der Engener Kindergärten St. Martin, St. Wolfgang, Anselfingen, Kinderhaus Glockenziel und der Kinderwohnung Kunterbunt findet von 15 bis 17 Uhr auf dem großen Spielplatz an der Mundingstraße (Richtung Schwimmbad) statt. Bei schlechtem Wetter muss die Veranstaltung leider ausfallen.

Pressemeldung

Engen

Kunst trifft Handwerk

Premiere feiert am Wochenende des 1. und 2. Juni der Handwerkermarkt in Engen und bereichert dadurch das Märkteangebot in der Hegaustadt.

von Ute Mucha

Veranstalterin des neuen Marktes ist Christiane Bruns von Bruns-Event aus Wehr. Sie kann reichlich Erfahrung in der Ausrichtung von Handwerkermärkten vorweisen und legt großen Wert auf qualitativ hochwertige Anbieter mit Fokus auf alte

Handwerkskunst. Für den Anfang werden am ersten Juni-Wochenende 35 Handwerker im Alten Stadtgarten, am Kriegerdenkmal und am oberen Teil der Vorstadt ihre Kunst präsentieren und teilweise auch vorführen. Mit dabei sind ein Drechsler, ein Edelsteinschleifer, eine große Auswahl an Keramik, Schmuck, Filz und Textiles. Wenn der Handwerkermarkt auf gute Resonanz stößt, möchte Christiane Bruns das Angebot ausbauen und mit einem bunten Rahmenprogramm, wie zum Beispiel einer Marionettenauf-führung, ergänzen, kündigte sie an.

Engens Bürgermeister Johannes Moser freut sich über die Bereicherung im Veranstaltungskalender der Stadt und sieht in Engen einen idealen Standort für das Motto »Kunst trifft Handwerk«. Er ist überzeugt, dass die Altstadt die passende Kulisse für den Markt bietet und dieser eine historische Verbindung zu Engens Vergangenheit bilden kann. Der Kunst- und Handwerkermarkt in Engen ist am Samstag, 1. Juni, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 2. Juni, von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei und für den kleinen Hunger werden Spieße und Crepes angeboten.

LETZTE MELDUNG

Max live in Stern-TV

Max Sprenger, Rehabilitand des Hegau Jugendwerks und Buchautor, wird live bei Stern-TV im Sender RTL zu sehen sein. Gemeinsam mit seinem behandelnden Arzt, Wolfgang Elmlinger, von der Frührehabilitation des HJW, steht Max Sprenger am Mittwoch, 22. Mai, ab 22.15 Uhr in Köln in der Sendung dem Moderator Rede und Antwort, erzählt von seinem Schicksal und wie er es gemeistert hat. Der 18-jährige Max hat mit seinem Buch »Tsunami im Kopf« eine berührende Autobiografie über sein eigenes Schicksal geschrieben.

- Anzeige -

- Anzeige -

Was man vom Erbrecht wissen sollte: Erbfolge - Pflichtteil - Testament - Steuern

Vortrag am 28. Mai 2019 mit Rechtsanwalt Sebastian Klink

Bildungszentrum Rottweil, Körnerstr. 23
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 5,- €
ohne Voranmeldung

RUBY & SCHINDLER
DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT

UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de

Region

ALS DER SEE KAM

Vor 20 Jahren versank auch die Höri im Wasser, als der Bodensee nach heftigen Regenfällen über die Ufer trat. An das Jahrhunderthochwasser erinnern sich Anlieger und Betroffene. Bilder von überfluteten Straßen, Feldern und Häusern sind noch immer präsent. Mehr über die Katastrophe von 1999 lesen Sie auf Seite 7.

Region

BIS ZU 50 % RABATT

... erhalten Kunden ab dieser Woche beim großen Räumungsverkauf wegen Umbau der Gärtnerei Mauch in Hilzingen. Mehr dazu auf den Seiten 8 und 9.

Suedmobile GmbH

In Singen und Radolfzell
07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de

Peugeot Rifter Aktion! bis 30.06.
... 6.000 € Eintauschprämie

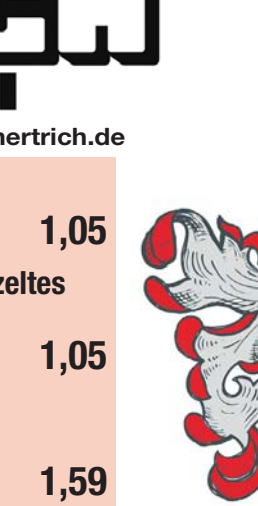
... fair fährt am besten



HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Fleischwurst im Ring oder geschnitten für Wurstsalat 100 g 0,88	Schweineschnitzel aus der Oberschale, auch paniert 100 g 1,05
Bauernbratwurst / Käseknacker fürs herz hafte Vesper 100 g 1,15	Schweinegeschnetzeltes mager, von Hand geschnitten, auch als 5-Minuten-Pfanne 100 g 1,05
Cabanossi auch als Minis 100 g 1,35	italienischer Spieß vom Rind oder Schwein, für Grill oder Pfanne 100 g 1,59
Schwarzwurst im Ring	Rinderhüfte zart gelagert, ideal zum Kurzbraten



Wer tut was?

»Yes Ma’am« bedeutet Spaß und Unterhaltung pur. Die Vollblutmusiker um ihre Frontfrau kommen aus Engen und Umgebung und bringen ein breites Spektrum an Musikrichtungen aus unterschiedlichen Jahrzehnten am Freitag, 24. Mai, 21 Uhr, mit in die MachBar nach Engen.



Der Bietinger Schulplatz wird am Vatertag, 30. Mai, zum Festplatz: Ab 11 Uhr lädt der Musikverein Bietingen wieder zu seinem Vatertagsfest ein. Dort können sich Väter und Familien nach der Radtour erfrischen und stärken. Für Stimmung sorgen ab 11.30 Uhr der Musikverein Kuppingen, ab 14 Uhr der MV Schlatt am Randen und ab 16.30 Uhr der MV Rielasingen-Arlen. Auch die Tombola reizt wieder mit attraktiven Preisen. Bei schlechtem Wetter wird in die angrenzende Bietinger Turnhalle ausgewichen.

Der Musikverein Watterdingen-Weil lädt auch dieses Jahr wieder zu seinem traditionellen Vatertagsfest am Donnerstag, 30. Mai, ein. Bei schönem Wetter wird der Platz um die Biberhalle ab 11 Uhr hergerichtet sein, bei schlechtem Wetter finden die Gäste in der Biberhalle Platz. Musikalisch unterhält der Musikverein Beuren (Salem) und der MV Watterdingen-Weil. Ab 16 Uhr spielt das Mühlbach Quintett.

»**Mehrweg statt Müll**« – unter diesem Motto startete die BUND-Ortsgruppe Engen/Mühlhausen-Ehingen im Januar mit den Bäckern Grecht, der Backwarenmanufaktur GbR-Herr und Waldschütz in Engen eine Aktion für »to-go mit Mehrwegbechern«. Bei den genannten Bäckereien sind Mehrwegbecher erhältlich. Für jeden mitgebrachten Becher gibt es einen Rabatt von 20 Cent beim Befüllen. Die Aktion sei sehr gut angenommen worden, allerdings werden immer noch viele Einwegbecher gekauft, bedauern BUND und die Bäcker.

Die Ministranten aus Aach und Bittelbrunn sind bei der »72 Stunden Aktion« am 23. Mai mit dabei. Sie wollen den leeren Platz, wo früher in Aach das Gasthaus »Krone« stand, gestalten. Hier gilt es ab 17.07 Uhr Beete anzulegen, Gestaltungselemente zu bauen und zu platzieren. Mit einem kleinen Fest wird am Sonntag, 26. Mai, 16.30 Uhr der Platz an die Stadt Aach feierlich übergeben.

Gottmadingen

Sie sind charakteristisch für die industrielle Vergangenheit der Gemeinde und stehen auch für ein Stück Zukunft: Die Produktionshallen der ehemaligen Fahr Landmaschinenfabrik, kurz D’Fabrik genannt. Sie erfährt seit zehn Jahren eine Renaissance unter der Regie von 3R-Immobilien der Repnik-Brüder Hans-Peter, Hermann und Friedhelm. Nun muss Altes weichen um einer Neuansiedlung Platz zu machen.

von Ute Mucha

Dabei ziehen die Gemeinde und 3R-Immobilien an einem Strang um die sinnvolle Umnutzung einer alten Industriebrache auf den Weg zu bringen ohne in die Fläche gehen zu müssen.

»Wir wollen bei weiteren Indus-



Zu schön um abgerissen zu werden: Die alten Holzbauhallen an der Bahnlinie mit dem Schriftzug der Fahrfabrik an der Außenseite. Im Bild Bürgermeister Dr. Michael Klinger und Hans-Peter Repnik von 3R-Immobilien.

trieansiedlungen so wenig wie möglich grüne Wiese bebauen«, betonte Bürgermeister Dr. Michael Klinger in einem Pressegespräch vor Ort. Denn jeder Quadratmeter Grünfläche sei wichtig, ergänzte Hans-Peter Repnik. Im Fokus der geplanten Neuansiedlung eines international tätigen Pharmazieunternehmens steht das 10.000 Quadratmeter große Gelände östlich des

Schmiedegangs. Die Hallen auf diesem Gelände standen zwar unter Denkmalschutz, doch selbst die Behörde erkannte, dass eine Sanierung in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zum Nutzen stand.

Daher wurden die Stahlträgerhallen abge-

rissen, doch von den imposanten Holzkonstruktionsgebäuden entlang der Bahnlinie wollte man sich nicht trennen, ob-

wohl eine Abrissgenehmigung vorliegt. »Da hätte mir das Herz geblutet«, gestand Hans-Peter Repnik. Nun sollen diese



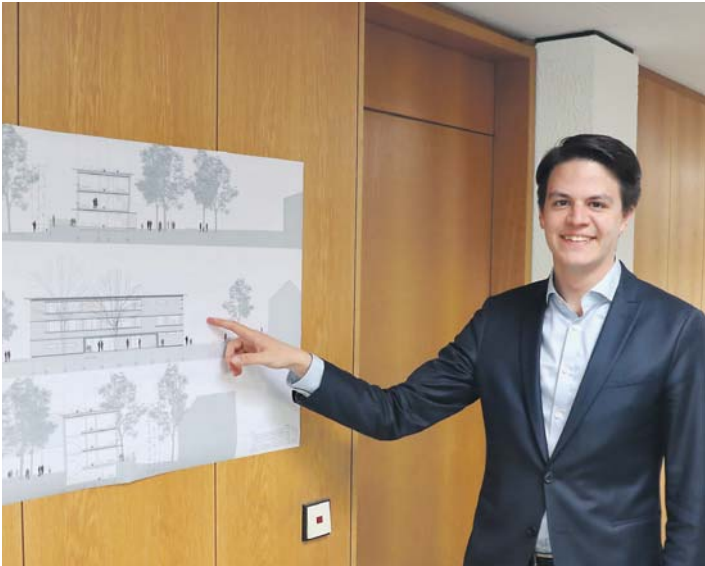
Tengen

Ein Ärztehaus für die Bürger und von den Bürgern

Bisher ist dies einzigartig im süddeutschen Raum, könnte aber eine Vorreiterrolle für den Erhalt von infrastrukturellen Angeboten im ländlichen Raum werden: Der Bau eines Ärztehauses durch eine Genossenschaft. »Der genossenschaftliche Gedanke legt sein verstaubtes Image ab«, ist Tengens Bürgermeister Marian Schreier überzeugt.

von Ute Mucha

Die Resonanz auf die Gründung der Genossenschaft Ärztehaus Tengen gibt ihm Recht: Binnen weniger Wochen zeichneten über 300 Mitglieder Anteile und brachten so die notwendigen 560.000 Euro an Grundkapital ein. Damit war der Weg frei für die Planung des Neubaus am Kastaniengarten neben dem Rathaus, die am Montag mit der Zustimmung des Gemeinderats für das Baugesuch einen wichtigen Schritt nach vorne machte. Bürgermeister Schreier stellte das multifunktionale Projekt



Die Planung für das Ärztehaus am Kastaniengarten in Tengen schreitet voran – Bürgermeister Marian Schreier stellte sie vor. swb-Bild: mu

in einem Pressegespräch vor und hofft, dass noch in diesem Jahr mit dem Bau begonnen werden kann. Doch das hänge auch von der Baukonjunktur ab, die derzeit boomt und wenig Kapazitäten frei hat. Als Fertigstellungstermin wird Ende 2020 angestrebt. Bis dahin wird an der Marktstraße ein dreigeschossiges, barrierefreies Gebäude in Holzbauweise mit mehreren Nutzungsmöglichkeiten entstehen, das in den nächsten Jahren durch den Bürgersaal ergänzt werden soll. Gemeinsam mit dem Rathaus,

in dem dann auch das örtliche DRK Raum findet, wird das Karree mit den imposanten Kastaniengarten von drei Seiten als zentraler Platz abgeschlossen. »Durch das Ärztehaus, Kurzzeitpflege, Kinderkrippe und das Rathaus wird dieser Platz sicher gut frequentiert, so Schreier, und damit mehr Leben in Tengens Mitte bringen. Damit verbunden soll die Bushaltestelle weiter nach vorne in Richtung Kreisverkehr verlegt werden, so dass dort zusätzliche Parkplätze entstehen. Park-

raum für die Beschäftigten der Praxen und Einrichtungen bietet zudem der Festplatz. Das gut 32 auf zehn Meter große Ärztehaus bietet insgesamt eine Nutzfläche von knapp 800 Quadratmeter und soll rund 2,5 Millionen Euro kosten. Das erste Obergeschoss ist für die Gemeinschaftspraxis Hahn, Riede und Harder vorgesehen, die bisher auf der anderen Straßenseite angesiedelt ist. Das zweite Obergeschoss ist für die Zahnarztpraxis Mueller reserviert. Im Erdgeschoss ist Raum für eine Kurzzeitpflege mit zwölf Plätzen der Sozialstation Oberer Hegau geplant. Diese soll kombiniert werden mit einer städtischen Kinderkrippe, so dass der generationsübergreifende Gedanke gelebt werden kann, erklärte Schreier. Senioren und Kinder ab zwei Jahren haben ihre jeweiligen Räume, teilen sich aber den Essbereich und können sich im Garten und bei gemeinsamen Aktivitäten begegnen. Interessierte können das Modell und die Pläne des Ärztehauses und des Kastaniengartens mit Bürgersaal im Rathaus anschauen; ausführlich erläutert wird das Projekt den Genossenschaftsmitgliedern auf der Generalversammlung am 24. Mai, 19.30 Uhr in der Randenhalle.

Holzständerhallen mit den typischen Backsteinwänden aufwändig saniert und später als Büroräume genutzt werden. Wenn dann die Verhandlungen mit dem potentielle Interessenten in trockenen Tüchern sind, werden aller Voraussicht nach etliche neue Arbeitsplätze auf dem Fabrik-Areal geschaffen, versicherte Hans-Peter Repnik. Doch vorläufig steht die Überplanung der Brache an – und bis in einem halben Jahr hoffen Bürgermeister Klinger und Repnik auf handfeste Fakten. Klinger sieht es als Glücksfall an, ein Unternehmen für diesen Bereich gewinnen zu können, für das die Lage und die Infrastruktur stimmen und somit das Gelände sinnvoll genutzt wird. Und es wäre nicht der erste Pharmabetrieb, der in D’Fabrik einziehen würde. ACA Müller belegt bereits seit Jahren 8.000 Quadratmeter in hochwertig und nach neusten ökologischen Standards sanierten Gebäuden. Ähnlich erfolgreich soll nun der jüngste Coup gelingen, indem Altes erhalten und neues Leben in D’Fabrik gebracht wird.

Büsingen

Jodelmesse in der Bergkirche

Die evangelische Kirchengemeinde Büsingen lädt am 25. Mai, um 19.30 Uhr herzlich zu einem besonderen Abendgottesdienst in die Dorfkirche Büsing ein. Die Rhyfalljodler aus Neuhausen gestalten den Gottesdienst mit ihrem Jodelgesang. Die sechs vorgetragenen Lieder stammen aus dem Repertoire der Jodelmesse »Bhüet Euch!« von Marie-Theres von Gunten. Darunter erklingen auch die Lieder »Lob«, »Heilig« und »Gmeinschaft«. Esther Bollinger aus Beringen begleitet den traditionsreichen Jodelclub an der Orgel. Bei einem Vorgespräch mit Pfarrer Matthias Stahlmann äußerte der Vorsitzende des Jodelclubs, Georg Salzgeber, seine große Freude mit seinen Sängerinnen und Sängern diesen Gottesdienst in Büsing feiern zu dürfen. Pfarrer Matthias Stahlmann gestaltet die Liturgie und wird in seiner Predigt auf die vier derzeit in der Kirche ausgestellten Kunstobjekte eingehen. Die »Kulturtüren« mit den Motiven: Spinoza, Vater Unser, Konfuzius und Bach stammen von dem Designer Stefan Röhrich (+) und sind der Kirchengemeinde als Leihgabe überlassen. Am Ausgang des Gottesdienstes bittet die Gemeinde um eine Spende zur Deckung der Kosten.

Watterdingen-Weil



Die Mitglieder des Gemischten Chors Weil freuen sich auf ihr Jubiläumskonzert in Watterdingen. swb-Bild: Christian Furtwängler

Musik mit Freunden

Am Samstag, 25. Mai, um 19.30 Uhr lädt der Gemischte Chor Weil zu seinem großen Jubiläumskonzert ein. Anlässlich der Feier des 60. Jubiläums dieses herausragenden Chors findet das traditionelle Frühjahrskonzert ausnahmsweise in der Biberhalle in Watterdingen statt, da noch mehr Besucher als sonst erwartet werden. Der Gemischte Chor Weil hat sich unter der Leitung von Larissa Malikova in

diesem Jahr wieder spannende neue Projekte zugetraut, unter anderem Auszüge aus dem Musical »Jesus Christ Superstar«. Außerdem stehen interessante Gastchöre mit auf dem Programm: der Männerchor Schlatt aus der Schweiz (TG), das Vokalensemble der Münsterschola Insel Reichenau und der Gesangsverein Harmonie Emmingen werden den Abend mitgestalten. Pressemeldung

... von Mensch zu Mensch.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 077 31/975 04 61
Mobil 0151/42 53 44 31

Krankentransport:	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de	
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Pflegestützpunkt des Landratsamtes:	07531/800-2608
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Tierrettung:	0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West	07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)

Aach

Wassermeister
Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Tierärzte-Notdienste
25./26.05.2019
J. Bertsche, Tel. 07775/511
30.05.2019
Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/327

Bietingen

Ein Fest der Kinder

Der Kindergarten St. Raphael in Bietingen wird 50 Jahre alt. Allen Grund also, dieses halbe Jahrhundert mit einem bunten Fest zu feiern. Zum Jubiläumsfest wird am Sonntag, 26. Mai, herzlich eingeladen. Die Feier beginnt mit einem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr in der St.-Gallus-Kirche, anschließend wird im Kindergarten weitergefeiert. Der Musikverein Bietingen

spielt zur Unterhaltung auf und natürlich gibt es Mittagessen, Kaffee und Kuchen, eine Fotoausstellung von 1969 bis 2019 und natürlich tolle Spielangebote für Klein und Groß. Das Kindergartenteam und die Kinder freuen sich, an diesem Festtag neben den Ehemaligen auch viele interessierte Gäste begrüßen zu dürfen und mit ihnen zu feiern. Pressemeldung

Vereine

Engen
LANDFRAUEN STOCKACH-ENGEN
Fetzige Gymnastik immer freitags, 10 - 11 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Homberg. Anm. 07771/5866.
NZ
Jahreshauptversammlung, Fr., 7.6., 20 Uhr im Narrenkeller, Engen.
STUBENGESSELLSCHAFT
Stubenclassics, So., 26.5., 19 Uhr im Städtischen Museum Engen und Galerie.
Gottmadingen FREUNDESKREIS HEBELSCHULE
Jahreshauptversammlung, Mo., 27.5., 20 Uhr im Lehrerzimmer der Hebelschule, Gottmadingen; unter anderem stehen Wahlen an.

KSV
Jahreshauptversammlung, Mi., 29.5., 19.30 Uhr, Gasthaus Sonne, Gottmadingen.
NZ GERSTENSACK
Jahreshauptversammlung, Fr., 24.5., 20 Uhr, Hotel Sonne; u. a. stehen Wahlen an.
SCHWARZWALDVEREIN
Exkurison zum Espelsee, Sa., 25.5., Treffpunkt: 9 Uhr am Feuerwehrhaus mit PKW und 9.10 Uhr an der Bahn-Haltestelle in Bietingen.
Hilzingen JOHANNITER-UNFALL-HILFE
Vortrag »Entlastungsangebote für pflegende Angehörige«, Fr., 24.5., 15 Uhr, Ev. Gemeindezentrum, Hanfgarten 10, Hilzingen. Voranmeldung erwünscht un-

Mühlhausen-Ehingen

Anfischen am Immisriedweiher

Alle Mitglieder, Freunde und Gönner des ASV Mühlhausen-Ehingen sind am Donnerstag, 30. Mai (Vatertag), zum alljährlichen Anfischen am Immisriedweiher hinter dem Sägewerk Schrempf in Mühlhausen eingeladen. Für die Verpflegung der Besucher ist natürlich aufs Beste gesorgt. Pressemeldung

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.5.2019:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Tengen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Gottmadingen«: So., 10 Uhr Fest-Gottesdienst.
»Gailingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Büsing«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.5.2019:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst.
»Anselmingen«: kein Gottesdienst.
»Bargen«: kein Gottesdienst.
»Biesendorf«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Neuhausen«: kein Gottesdienst.
»Stetten«: kein Gottesdienst.
»Welschingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Zimmerholz«: kein Gottesdienst.
»Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: So., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Mühlhausen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen«:
»Duchtingen«: So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier.
»Hilzingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Schlatt«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
»Weiterdingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:
»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Gailingen«: Sa., 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier am Vorabend.
»Bietingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Ebringen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
»Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:
»Wiechs«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Tengen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit.
»Russisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Engen«: So., 10 Uhr göttliche Liturgie.

Termine

Musical Kinderkantorei »Jubiläe«, So., 26.5., 10 Uhr, ev. Kirchengemeinde Engen. Veranstalter: ev. Kirchengem./Kantorei an der Auferstehungskirche. Rathaus und Bücherei Gottmadingen am Mo., 27.5., wg. Auszählung der Kommunalwahl geschlossen. Erste Zwischenergebnisse der Gemeinderatswahl voraussichtlich im Laufe des Montagabends im Internet unter www.gottmadingen.de.

Wir für unser Hilzingen.

Gemeinderatswahl am 26. Mai 2019

Die Kandidaten der CDU.

Hilzingen

Olaf Fuchs | Listenplatz: 1
Fabian Jutt | Listenplatz: 2
Steffen van Wambeke | Listenplatz: 3
David Hoffmeier | Listenplatz: 4
Wolfgang Speicher | Listenplatz: 5
Sebastian van Wambeke | Listenplatz: 6
Thomas Maier | Listenplatz: 7
Patricia Hertrich | Listenplatz: 8
Tamara Santangelo | Listenplatz: 9

Weiterdingen

Matthias Vossenkuhl | Listenplatz: 12
Markus Bergmann | Listenplatz: 13
Stefan Müller | Listenplatz: 14

Binningen

Marius Sailer | Listenplatz: 15
Ursula Schulz | Listenplatz: 16
Mihael Tivadar | Listenplatz: 17

Riedheim

Marianne Guthoff | Listenplatz: 18
Petra Dörflinger | Listenplatz: 19
Sibylle Oßwald-Floetemeyer
Listenplatz: 20

Duchtingen

Peter Graf | Listenplatz: 10

Schlatt am Randen

Artur Jäkle | Listenplatz: 11

Engen

Ein Land auf der Überholspur

»Couchsurfing in China – Porträt eines Landes auf der Überholspur« – der Multimedia-Vortrag mit Stephan Orth wird am Donnerstag, 23. Mai, 20 Uhr, in der Stadtbibliothek Engen gezeigt. Drei Monate lang erkundete der junge Journalist und Bestseller-Autor Stephan Orth das »Reich der Mitte« um herauszufinden, wie die neue Weltmacht tickt. Karten gibt es in der Stadtbibliothek Engen, Hauptstr. 8, Telefon 07733 / 501839 und online über die Homepage des Fördervereins der Stadtbibliothek Engen e.V..

Gottmadingen

Tüftler am Werk

In Gottmadingen im Industriepark 200 gibt es am Samstag, 25. Mai, wieder ein Repair Café. Bastler reparieren von 13 bis 17 Uhr kaputte Geräte, Computer, Möbel und Kleider. Annahmeschluss ist um 16 Uhr. Oft gibt es einen guten Rat dazu. Und sehr oft sogar die notwendige Reparatur. Experten vieler Fachrichtungen kümmern sich um kaputte Geräte und verrin- gern so den Müllberg. Wer möchte, darf auch selbst bei der Reparatur mit Hand anlegen. So wird Hilfe zur Selbsthilfe gebo- ten. Allerdings können dieses Mal keine Uhren und auch kei- ne Möbel repariert werden. Reparaturen bitte bis einen Tag vorher unter 07731/319035 an- melden. Pressemeldung

Engen

Einen »Wälzer« für die Pause

Bei seinem letzten Treffen in dieser Saison hat der Lesekreis Engen sich für die »Sommer- pause« einen »wahren Wälzer« vorgenommen. Bei seinem ers- ten Treffen im Herbst am 10. Oktober soll Nino Haratischwi- lis »Das achte Leben (für Bril- ka)« besprochen werden. Eine opulente Familiensaga, die im Jahre 1900 in Georgien be- ginnt. Neue Teilnehmer sind stets willkommen. Infos unter: manfred@mueller-harter.de.

Gottmadingen

Wer soll geehrt werden?

Für die Ehrungen des Jahres- empfangs der Gemeinde am Sonntag, 13. Oktober, können ab sofort bei der Verwaltung Vorschläge eingereicht werden. Aufgerufen sind Vereine und Bürger, herausragende Gruppen, Personen oder Mannschaften aus »Soziales und Kirchen«, »Kultur und Sonstiges«, »Sport« und »Lebenswerk« zu benennen. Infos: www.gottmadingen.de

Gailingen

Ein Schmuckstück für die Kleinsten

Mit einem fröhlichen Fest und herzlichen Willkom- mens-Liedern feierten Kinder, Erzieherinnen und viele Gäste den Einzug in die neuen Räume des Kindergar- tens im Friedrichsheim. Dort finden nun bis zu 45 Kinder Platz zum Spielen, Lernen und Entdecken.

von Ute Mucha

Mit der Außenstelle im Fried- richsheim entspannt sich der räumliche Engpass im Kinder- garten St. Bernhardus bis eine Dauerlösung mit dem geplan- ten Neubau umgesetzt werden kann.

Eine besondere Herausforde- rung war der Ausbau des 2. Obergeschosses für die Kleins- ten der Gemeinde für Architek- tin Ulrika Leisinger-Manogg. Brand- und Denkmalschutz ha- ben ihr so manche schlaflose Nacht bereitet. Dennoch habe



Sie freuen sich über die neuen, bunten Kindergartenräume im Friedrichsheim, von links: Pfarrer Claudius Stoffel, Stefan Benner (Kindergartengeschäftsführung), Kindergartenleiterin Tanja Frühwirth, Architektin Ulrika Leisinger-Manogg, Bürgermeister Dr. Thomas Auer sowie Ellen, Hannah und Annabelle. swb-Bild: mu

es die Architektin mit ihren Handwerkern geschafft, in et-

was mehr als einem halben Jahr aus den verwaisten, tristen

Engen

Zwei Jahrzehnte Kinderlachen

Mit einem Nachmittag voller Rückblicke, Kinder- lachen und Freudenträ- nen feierte das Kinder- haus Glockenziel in Engen am Samstag sein 20-jähriges Jubiläum.

von Aline Riedmüller

Viele Eltern, Kinder und Inte- ressierte besuchten das Kinder- haus zu seinem Geburtstag – und ließen als stimmungsvollen Höhepunkt zahlreiche bunte Luftballons mit Wunschkarten in den Engener Abendhimmel steigen. Für Kaffee und Kuchen war an diesem Nachmittag wenig Zeit, denn es gab im gut besuchten Kinderhaus sowohl für Kinder als auch Erwachsene einiges zu sehen. Kinderhaus-Leiterin Doris Jäckle-Braunwald eröffnete das Festprogramm im Foyer unter dem Motto »Wir reichen uns die Hände«. Eindrucksvoll und Hand in Hand musizierten auch der Mu- sikverein Watterdingen-Weil gemeinsam mit den Kindern unter der Leitung von Dirigen- tin und Erzieherin Simone Meßmer. Denn das Singen und die musikalische Früherziehung haben im Kinderhaus Glocken- ziel einen hohen Stellenwert – das Kinderhaus wurde dafür vor zwei Jahren mit dem Zerti- fikat »Carusos« ausgezeichnet. »Täglich singen wir in unserer Liederrunde unsere Lieblings- lieder«, erzählte die Leiterin Do- ris Jäckle-Braunwald. Bürgermeister Johannes Moser betonte die »hervorragende er- zieherische Leistung«, welche täglich im Kinderhaus geleistet



Zum 20. Geburtstag steigen bunte Luftballons mit Wunschkarten in den Abendhimmel über dem Kinderhaus Glockenziel. swb-Bild: ar

werde. Im Namen der Stadt En- gen, als Träger des Kinderhau- ses, überreichte er 20 Kinder- schaufeln. Neben der Unterhal- tung durch den Musikverein Watterdingen-Weil und einer Vorstellung des Jugendcircus Casanietto des TV Engen konn- ten die Besucher den vielseiti- gen Alltag im Kinderhaus ken- nenlernen. 80 Kinder von knapp drei bis elf Jahren werden derzeit dort betreut. Die verschiedenen Al- tersgruppen werden allerdings nicht in Gruppen eingeteilt, sondern können sich frei im Kinderhaus bewegen. »So kön- nen die Kleinen von den Gro- ßen lernen – und die Großen behüten dafür die Kleinen«, er- klärte Erzieherin Sarah Käfer. »Die Kinder werden dadurch auch Selbstständiger«, fügte Leiterin Doris Jäckle-Braun- wald hinzu. Von Beginn an ist Doris Jäckle-

aus leitet, ist froh, dass ein Teil der Kinder endlich ins Fried- richsheim ziehen kann. Sie be- tonte, dass an beiden Standor- ten das bewährte pädagogische Konzept gelebt werde. Ehe Pfarrer Claudius Stoffel die neuen Räume segnete, dankte Bürgermeister Auer Stefan Benner, stellvertretender Leiter der Kindergartengeschäftsstelle der Verrechnungsstelle in Sin- gen und Fachplaner Bernd Pan- tenburg von der Caritas sowie dem Gemeinderat und der In- ternatsschule Friedrichsheim mit ihrer Leiterin Marie-Theres Alef. Sein besonderer Dank galt aber Kindergartenleiterin Tanja Frühwirth und ihrem Team, »die die höchst anspruchsvolle Auf- gabe, tagtäglich Kinder Kinder sein zu lassen und sie gleich- wohl auf die Anforderungen des Lebens, auf die Welt der Er- wachsenen vorzubereiten mit Bravour meistern«. Darüber hi- naus sei ein Kindergarten ein soziales Kompetenzzentrum und ein wichtiger Standortfak- tor für die Gemeinde.